Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 29 (1956)

Heft: 12

Artikel: München-St. Moritz, eine Tagesfahrt im Postcar : 22. Dezember bis 15. März = Munich-St-Moritz, une journée de voyage en autocar postal = Da Monaco a St. Moritz in una giornata di autoposta = Munich-St. Moritz, viaje de un dia en autobus postal

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-779646

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

▲

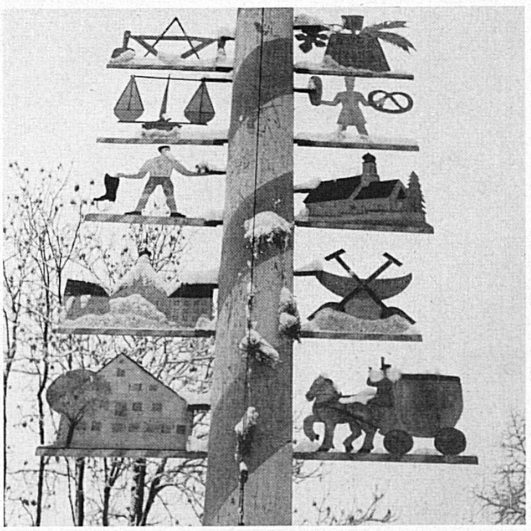
Durch die verschneiten bayrischen Voralpen und durch österreichische Täler strebt ein Postauto der schweizerischen PTT dem Engadiner Winter zu.

Un autocar postal des PTT suisses s'avance à travers les Préalpes bavaroises enneigées et les vallées autrichiennes à la rencontre de l'hiver engadinois.

Un torpedone delle PTT svizzere porta, in un giorno di viaggio, dalle Prealpi bavaresi, bianche di neve, attraverso le vallate del Tirolo, alle gioie dell'inverno engadinese.

A Swiss postal coach makes its way from the snowy lower Bavarian Alps, through the Austrian valleys, toward the wintry Engadine.

Un autobús de la administración suiza de CTT se dirige en invierno a la Engadina, pasando por los prealpes nevados de Baviera y por los valles austriacos.



GRAUBÜNDEN

Graubünden kennt den hochalpinen Winter und die Sonne des Südens. Die Dörfer seiner vielgestaltigen, zwischen 900 und 2000 m ü. M. liegenden Bergtäler zeugen von alter Kultur. Durch die Mannigfaltigkeit der Abfahrtspisten im weiten Alpenraum mit großer Schneesicherheit ist Graubünden ein klassisches Winterferienland geworden. Es erfüllt höchste Ansprüche, pflegt aber ebenso liebevoll die bescheidenen. Sowohl der einheimische Gasthof und das Kleinhotel bieten wie das Großhotel der Weltkurorte eine Atmosphäre des Wohlseins. Chur, Graubündens Hauptstadt, ist Endpunkt der internationalen Schnellzugslinien. Der Weiterfahrt (für Klosters und Davos schon ab Landquart) dienen die komfortablen Züge der Rhätischen Bahn. (Zufahrt von Süden: Milano–Tirano–Bernina–St. Moritz oder Pullman-Autocars Milano–Maloja–St. Moritz.) Die sehr leistungsfähigen Schnellzüge der Strecken nach Davos und ins Engadin gestalten die Reise zu einem Teil des Ferienvergnügens, gewährt doch die kühne Anlage der Rhätischen Bahn den Blick auf großartige alpine Szenerien. Graubündens historische Paß- und Transitwege aber wandelten sich zu modern ausgebauten Alpenstraßen, die jetzt im festlichen Weiß des Winters liegen. Sie sind fast gesamthaft ins Netz der schweizerischen Reiseposten einbezogen, die mit dem Postauto jede bahnabseitige Talschaft erschließen und auch im Winter mehrere Alpenscheitelpunkte traversieren.

Auf eine Neuerung möchten wir hier aufmerksam machen: Die Schulser Mineralbäder sind im kommenden Winter geöffnet und ermöglichen nun, Trink- und Badekuren mit dem Erlebnis des Bergwinters zu verbinden.

München–St. Moritz, eine Tagesfahrt im Postcar 22. Dezember bis 15. März

Die Größe und die Schönheit des winterlichen Engadins kann einem nicht stärker bewußt werden als nach dem stufenweisen Erlebnis des Wandels in der Landschaft zwischen München und St. Moritz. Die Zusammenarbeit der Postverwaltungen dreier Länder ermöglicht dieses in einer Tagesfahrt. Die Reise geht durch die Bayrischen Alpen und das Tirol in den Schweizer Bergwinter, vorüber an Kochel- und Walchensee nach Garmisch-Partenkirchen und durch die ernsten Tannenwälder des Fernpasses, wo unter dem Eise wiederum kleine Seespiegel liegen. In den Dörfern des Tirols lesen wir aus der Bauart der Häuser bereits verwandtschaftliche Züge mit der Architektur des Engadins. Burgen und Schlösser wachen über der Straße, die bei Imst den Lauf des Inns erreicht und diesem entlang Martina zustrebt, der Schweizer Grenze.
Kaum haben wir Schweizer Boden betreten, zweigt rechterhand der Brücke über den Schergenbach die Straße ins Samnauntal, den Touristen wohlbekanntes Zollausschlußgebiet, ab. Links in der Tiefe erscheint jetzt das alte Finstermünz. Wir passieren die Innschlucht, und in Martina empfängt uns nicht minder freundlich als seine österreichischen und deutschen Kollegen der Schweizer Zöllner. Das Unterengadin erwartet den neuen Gast mit stattlichen Dörfern. Ins Blickfeld tritt ein großes Bäderdreigestirn: Scuol/Schuls-Vulpera-Tarasp. Die Schulser Bäder sind, wie wir bereits oben erwähnten, nun auch im Winter geöffnet. Tarasp macht sich durch sein wuchtiges Schloß schon von weitem bemerkbar. Typische Engadiner Siedlungen durchfahrend, geht es talaufwärts. In Susch zweigt der jetzt tiefverschneite Flüelapaß nach Davos ab; wenig später ziehen wir in Zernez, am Tor zum Schweizerischen Nationalpark, ein. Das Dorf ist Ausgangspunkt des ganzjährig befahrenen Ofenpasses, der im Münstertal zur nördlichen Schwelle von Umbrailpaß und Stilfserjoch führt.
Die großen Fenster des Postautos gewähren jetzt die Sicht ins Oberengadin. Wir nähern uns Zuoz mit seinen mächtigen Häusern, deren Fenster, wie überall im Engadin, schießschartenähnlich tief in den Mauern sitzen. Der Ort steht als prächtig geschlossene Siedlung im Tal, das sich jetzt auf einmal weitet. Die Straße führt nach Samedan, wiederum einem Ort mit eindrucksvollen Bürgerhäusern. Hier zweigt die Berninabahn nach Pontresina ab. Auf der rechten Innseite thront hoch über dem Talboden Muottas Muragl, das eine einzigartige Sicht in die glitzernde Hochwelt gewährt. St. Moritz ist bereits nahe. Doch bevor wir in seine gastliche Atmosphäre gelangen, durchqueren wir noch das altertümliche Celerina. Wenige Minuten später sind wir am Ziel: St. Moritz, ein Weltzentrum des Fremdenverkehrs, nimmt uns auf. Mit seinen vielen Möglichkeiten zu sportlicher Betätigung, mit seinen Wegen, über die jetzt die Pferdeschlitten sonnehungrige Gäste tragen, bietet St. Moritz eine Fülle von Abwechslung. Postautos und Bahnen erschließen eine Menge touristischer Möglichkeiten: Fahrten in die Nordtäler Graubündens, ins Hochgebirge und durch die Südtäler an die Gestade ennetbirgischer Seen. Insbesondere der Postautokurs München–St. Moritz findet seine Fortsetzung einerseits in der Paßfahrt Julier–Lenzerheide nach Chur, anderseits in der Strecke Maloja–Comersee nach Lugano.

Munich–St-Moritz, une journée de voyage en autocar postal

Da Monaco a St. Moritz in una giornata di Autoposta

Munich–St. Moritz– a day's journey by postal motor coach

Munich–St. Moritz, viaje de un dia en autobus postal

◂

Reizvoll ist der Wechsel bäuerlicher Kunstformen, die sich in Architektur und Plastik sowie in Requisiten von Volksbräuchen am Weg von München bis ins Engadin äußern. «Maibäume» im Bayrischen (Bild links) und Bildstöcke mit Heiligenfiguren im Tirol, wo die Häuser am Inn mit ihren Erkern bereits verwandtschaftliche Züge mit denen des Engadins aufweisen. Photos Kasser

La succession des formes d'art rustique qui s'expriment en architecture et en sculpture, comme dans les détails des coutumes populaires entre Munich et l'Engadine est captivante: «arbres de mai» en Bavière (à gauche), stèles portant des figures de saints au Tyrol; sur les bords de l'Inn, les maisons à oriels présentent des traits de parenté avec les demeures de l'Engadine.

Incantevole è il susseguirsi di forme artistiche rurali, che appaiono tanto nell'architettura e nella scultura, quanto nei costumi popolari: «alberi del maggio» in Baviera (a sinistra) e statuette di santi nel Tirolo, dove le case lungo l'Inn con le loro finestre sporgenti, rivelano già una certa affinità con quelle engadinesi.

Attractive peasant architecture and sculpture and various appurtenances to traditional customs can be seen enroute from Munich to the Engadine: The Bavarian Maytree (left) and roadside statues of the saints in the Tyrol, where the bay-windowed houses bordering the River Inn resemble those in the Engadine.

Extremadamente interesante es la diversidad de formas del arte aldeano en la arquitectura, en la escultura y hasta en los accesorios utilizados en las costumbres populares, tal y como se ven en el camino de Munich a la Engadina: «Maibäume» (árboles de mayo) en Baviera (imagen de la izquierda) y altaritos con figuras de santos en el Tirol, donde las casas de las orillas del Inn, con sus miradores, presentan ya cierto parentesco con las de la Engadina.

P-21505

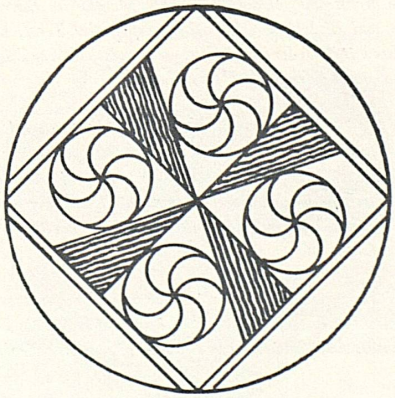


Bild links: Das Postauto München–St. Moritz unter den Bögen des Planta-Hauses in Zuoz im Oberengadin, die die Straße wuchtig überspannen. – In allen Dörfern hier oben überraschen Zeichen alter bäuerlicher und bürgerlicher Kultur den Fahrgast. Vor allem sind es die Sgraffiti, die das Engadinerhaus mit Blumenornamenten und Sonnenrädern (links unten) auszeichnen, und schmucke Erker, die überall auf die Straßen herabschauen (rechts unten).

A gauche, l'autocar postal Munich–St-Moritz sous les arches de la maison Planta à Zuoz en Haute-Engadine qui enjambent fièrement la route. – Dans tous les villages, les signes d'une ancienne culture paysanne et bourgeoise surprennent le voyageur. Ce sont surtout les sgraffiti avec leurs décorations florales et les motifs solaires (à gauche en bas), et les gracieux oriels, qui surveillent de haut les rues et ruelles (à droite en bas). Photo en couleurs F. Engesser, Zürich

A sinistra: L'auto postale Monaco–St. Moritz, a Zuoz nell'Alta Engadina passa sotto le poderose arcate della casa Planta. In tutti questi villaggi il turista è sorpreso dalla ricchezza di vestigia di vecchie civiltà rurali e borghesi. Soprattutto i graffiti che ornano le case engadinesi con motivi floreali e i tipici «soli» (a sinistra in basso) e le aggraziate finestre sporgenti che si affacciano dappertutto lungo la strada (in basso a destra).

Der Postcar rollt über die verschneiten Straßen der Engadiner Dörfer und begegnet überall jugendlichen Wintersportlern.
Den munteren Signalen der Postautomobile antwortet in St. Moritz das helle Schellengeklinge der Pferdeschlitten.

L'autocar postal roule sur les routes enneigées des villages engadinois et rencontre partout de jeunes amateurs de sports d'hiver.
A St-Moritz, le clair tintement des grelots de traîneaux répond aux joyeux signaux des autocars postaux.

L'auto postale percorre le strade coperte di neve dei villaggi engadinesi, dove s'incontrano dovunque giovani sciatori.
Al gaio, caratteristico segnale dell'auto postale fa riscontro, a St. Moritz, l'argentino tintinnio delle slitte a cavalli.

The postal coach rolls over snowy streets in Engadine villages, which are filled with youthful winter sports enthusiasts.
The cheerful horn of the postal coach answers the silvery bells of the horse-drawn sleighs in St. Moritz.

Left: The postal coach drives under the mighty road-spanning arches of the Planta House in Zuoz, Upper Engadine, on its way from Munich to St. Moritz. All these mountain villages offer the tourist many examples of the art of both the farmer and the city dweller, which have kept their beauty through the ages. Above all, the sgraffiti flower and sundial paintings (left) and the picturesque bay windows (right) which adorn most Engadiner houses are worthy of mention.

A la izquierda: El autocar postal de Munich a St. Moritz pasando bajo las sólidas arcadas de la casa solariega de los Planta, en Zuoz, Alta Engadina. – El viajero se ve sorprendido en todos aquellos pueblos por signos de vieja cultura aldeana y urbana y, ante todo, por los sgraffiti característicos de las casas de la Engadina, con ornamentos de flores y esferas solares (a la izquierda) y preciosos miradores (a la derecha).

El autocar postal pasa por las calles nevadas de los pueblos de la Engadina, cruzándose en todas partes con jóvenes aficionados a los deportes de invierno. – A las alegres señales de los automóviles postales responde en St. Moritz el claro cascabeleo de los trineos tirados por caballos.

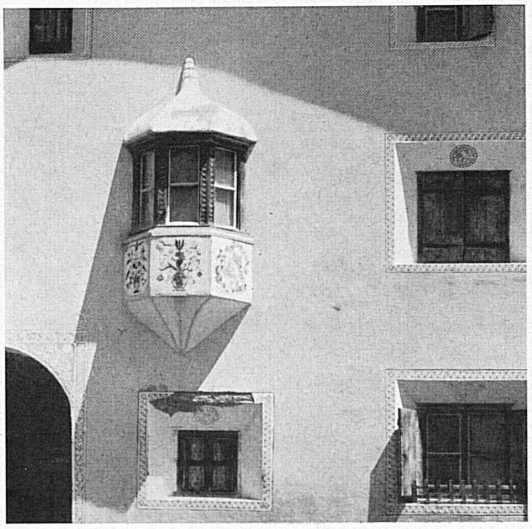
St. Moritz ist Ausgangspunkt neuer winterlicher Fahrten. Das Hochtal des Engadins strahlt in der Sonne. – Vor uns liegt Silvaplana.

St-Moritz est le point de départ de nouvelles excursions d'hiver. La haute vallée de l'Engadine resplendit au soleil. Vue de Silvaplana.

St. Moritz è il punto di partenza di nuovi itinerari invernali. L'Alta Engadina risplende nel sole. Ecco Silvaplana.

St. Moritz is the starting point for new winter excursions. The Engadine Valley basks in the sunshine. Before us lies Silvaplana.

St. Moritz es punto de partida de nuevas excursiones invernales. El alto valle de la Engadina resplandece bajo la luz del sol. – Ante nosotros se halla Silvaplana.



Die Eisenbahn ist das zuverlässige Verkehrsmittel auch bei jeder Unbill des Wetters. Frischer Schneefall fordert den Einsatz zahlreicher Hände für die Freihaltung der Strecken, für den geordneten Ablauf des Zugsverkehrs.

La ferrovia è mezzo di trasporto sicurissimo anche se il tempo si fa inclemente. La caduta di neve fresca esige numerosa mano d'opera che sgomberi le linee e assicuri il regolare funzionamento dei treni.

Même par mauvais temps, vous voyagerez en toute sécurité avec le chemin de fer. Pour permettre aux trains de circuler normalement, un nombreux personnel est chargé de déblayer la voie de la neige qui la recouvre.

Railways are a most reliable means of transportation even in bad weather. With each snow storm, additional personnel is required to keep the tracks open and assure regular service.

Post und Bahn arbeiten eng zusammen. Das schweizerische Schienennetz ist der große Träger eines Postverkehrs, der jeweilen auf Weihnachten eine gewaltige Steigerung erfährt. Die frühzeitige Aufgabe Ihrer Sendungen gewährleistet die fristgerechte Zustellung, trägt aber auch wesentlich zur Pünktlichkeit des Bahnverkehrs bei.

Posta e ferrovia lavorano strettamente unite. La rete ferroviaria svizzera fa fronte a un traffico postale che sotto Natale diventa sempre imponente. Chi effettui i propri invii natalizi con qualche anticipo, oltre a garantirne la consegna tempestiva, favorisce la regolarità del traffico ferroviario.

Poste et chemin de fer collaborent étroitement. Le trafic postal, qui s'accroît considérablement à Noël, est transporté en grande partie par le chemin de fer. En effectuant vos envois à temps, ils arriveront non seulement au moment voulu mais vous éviterez tout retard aux trains.

The Swiss Federal Post Office and the Swiss Federal Railways cooperate very closely, as the latter carry the great bulk of all Swiss mail. Every year around Christmas time the amount of mail transported shows an immense increase. When you mail your Christmas gifts and correspondence early, you can be sure of timely delivery, and you help the railways keep to their schedules. Photos F. Raußer

Regen Zuspruch finden überall die Handgepäckschalter, die Sie von lästigem Ballast befreien und Ihnen ein beweglicheres Flanieren in den Schaufensterstraßen unserer Städte gestatten. Wir machen auf die Möglichkeit aufmerksam, auch Handgepäckabonnemente zu erwerben. Diese sind zum Preise von Fr. 10.– in den Hauptstationen erhältlich und dienen 50 Aufbewahrungen (zu je 30 Rp. das Gepäckstück).

Les consignes de bagages, qui vous déchargent des colis encombrants et vous permettent ainsi de flâner à votre aise devant les vitrines de nos villes, connaissent également une forte affluence. Dans toutes les gares principales, vous pouvez obtenir des abonnements pour la consigne au prix de 10 francs pour 50 dépôts (chaque colis coûte normalement 30 centimes).

Gli sportelli dei bagagli a mano, aperti per liberarci da molesti pesi e per consentirci di bighellonare a piacimento lungo le animate strade delle nostre città, registrano ovunque intensa affluenza. Informiamo che è possibile abbonarsi al deposito dei bagagli: in ogni stazione principale si possono infatti ottenere, al prezzo di 10 fr., abbonamenti a 50 depositi (che altrimenti costerebbero 30 cent. l'uno).

Wherever you travel in Switzerland, you can get rid of your luggage while you go shopping or sightseeing. Every station has a check room that will take care of your luggage for a nominal charge of only 30 centimes per bag. In all larger stations you can also buy "baggage season tickets" costing only 10 fr. and giving you a one-third reduction on the cost of checking your baggage. Photo F. Raußer